

Wirtschaftstelegramm

Ergebnisse der Regionalauswertung Sachsen des ifo Konjunkturtests im
März 2010

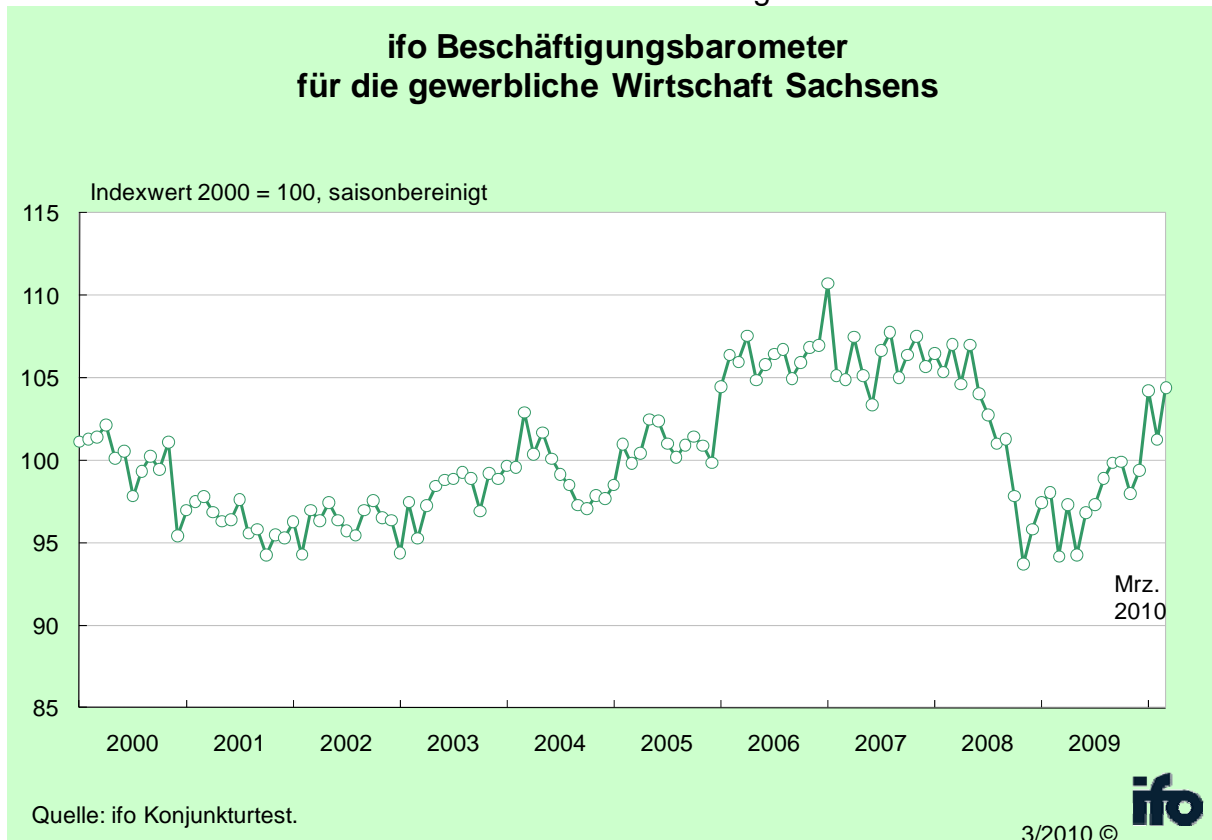
Geschäftsklima in Sachsen im März 2010 im Vergleich



Zum Frühlingsbeginn hat sich die Stimmung in den Unternehmen deutlich aufgehellt. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im März von 95,2 auf 98,1 Indexpunkte gestiegen. In Sachsen und in den neuen Ländern insgesamt hat sich das Geschäftsklima ebenfalls stark verbessert. Maßgeblich für den Anstieg der Klimaindizes waren in erster Linie die Meldungen zur aktuellen Lage, welche von den befragten Unternehmen per saldo erheblich günstiger beurteilt wurde. Aber auch in den Unternehmensangaben zu den Geschäftsaussichten für die nächsten sechs Monate war insgesamt mehr Zuversicht feststellbar.

Beschäftigungsbarometer Sachsen

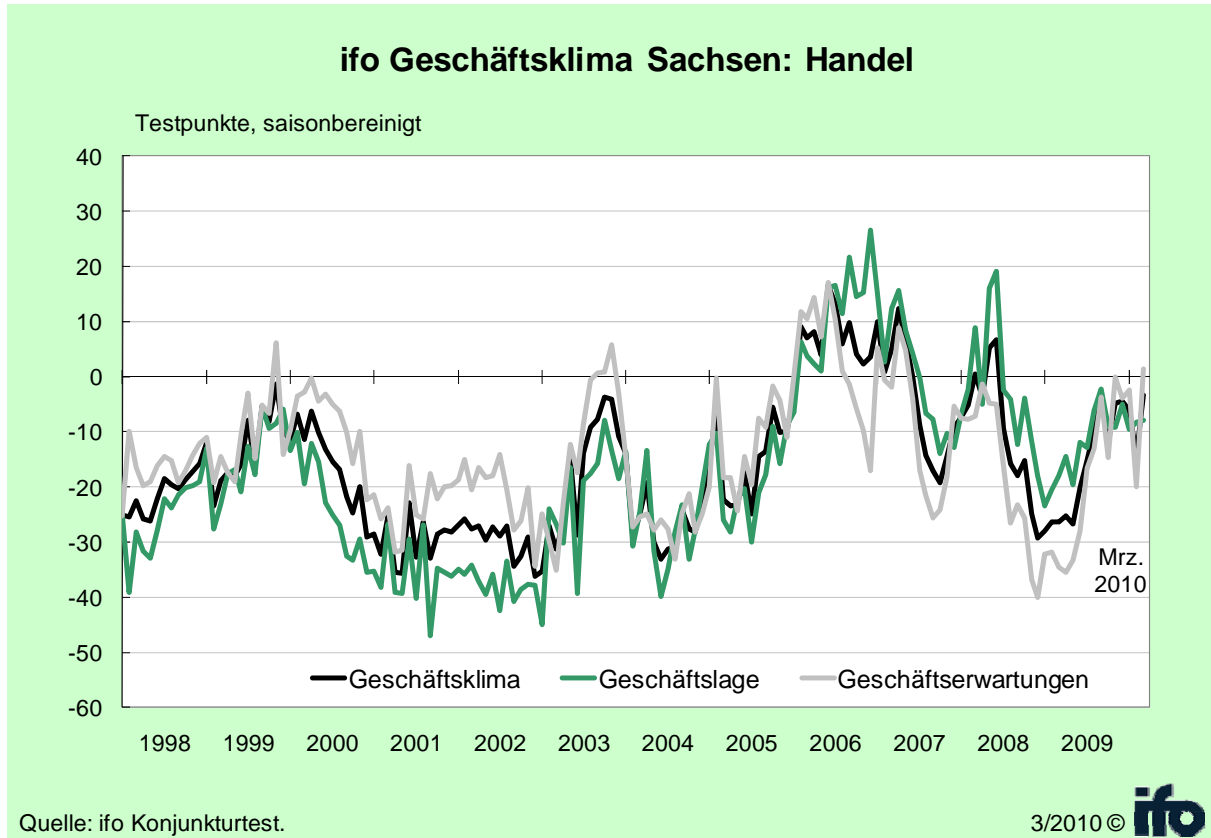
Das ifo Beschäftigungsbarometer für die gewerbliche Wirtschaft Sachsens ist im März kräftig gestiegen und konnte damit den Rückgang vom Vormonat mehr als ausgleichen. Mit der allgemeinen Konjunkturerholung dürfte der Druck auf dem Arbeitsmarkt etwas nachgelassen haben. Die Beschäftigungsperspektiven haben sich zuletzt insbesondere im verarbeitenden Gewerbe aufgehellt.



Schwerpunkt: Entwicklung im sächsischen Handel

Im Handel Sachsens hat sich das Geschäftsklima im Vormonatsvergleich leicht verbessert. Ausschlaggebend hierfür waren die Perspektiven, die von den Befragungsteilnehmern insgesamt optimistischer bewertet wurden. Bei den Angaben zur aktuellen wirtschaftlichen Situation waren im März hingegen kaum Veränderungen feststellbar. Im Einzelhandel wurde die Geschäftslage von per saldo rund jedem fünften Unternehmen mit „schlecht“ bewertet. Der Einzelhandelsumsatz ist den Meldungen zufolge in den vergangenen Monaten unter das Vorjahresniveau gesunken. Er war bereits im Jahr 2009 nominal um 1,6 % zurückgegangen. Im Großhandel wurde die Geschäftslage jüngst von per saldo rund jedem zehnten Unternehmen mit „gut“ beurteilt. Nach einem Absatzeinbruch im Vorjahr (-11,9 %) dürfte sich die Umsatzentwicklung in dieser Handelsabteilung inzwischen gefestigt haben. Die Lagerbestände wurden von den befragten Großhandelsunternehmen zuletzt überwiegend mit „zu klein“ bewertet. Dementsprechend wird von den Unternehmen per saldo häufiger eine Erhöhung des Bestellvolumens geplant. Den Meldungen zufolge sehen sie zudem mehr Spielraum für Verkaufspreisanhebungen. Alles in allem deuten die Umfrageer-

gebnisse darauf hin, dass sich die Nachfrage in den industrienahen Handelsgruppen inzwischen belebt hat, während die Situation in den meisten konsumnahen Bereichen offenbar noch immer schwach ist.



Verarbeitendes Gewerbe:

- Im sächsischen verarbeitenden Gewerbe wurde die Geschäftslage erstmals seit Oktober 2008 wieder mehrheitlich mit „gut“ beurteilt.
- Auch in den Meldungen zu den Perspektiven für die nächsten sechs Monate zeigte sich insgesamt mehr Optimismus.

Bauhauptgewerbe:

- Die befragten Bauunternehmen haben ihre Auftrags- und Geschäftslage im Vormonatsvergleich per saldo etwas weniger ungünstig beurteilt.
- Den Angaben zufolge waren jedoch noch immer über 80 % der Firmen von witterungsbedingten Behinderungen der Bautätigkeit betroffen.

Entwicklung ausgewählter Konjunkturindikatoren für das verarbeitenden Gewerbe, Bauhauptgewerbe sowie den Groß- und Einzelhandel Sachsens^a

	Sachsen Mrz. 10	Zum Vergleich:			
		Sachsen		Neue Länder ^c	Deutschland
		Feb. 10	Mrz. 09	Mrz. 10	
Verarbeitendes Gewerbe					
Nachfragesituation ^b	18.0	16.7	-29.7	17.5	22.8
Produktionspläne ^b	7.6	6.2	-17.2	10.4	14.9
Beschäftigtenzahl – Erwartungen ^b	2.2	-8.4	-34.2	-4.2	-12.3
Verkaufspreise – Erwartungen ^b	-2.2	-8.9	-20.4	4.9	1.0
Bauhauptgewerbe					
Auftragsbestand in Monaten	2.3	2.4	2.3	2.2	2.5
Geräteauslastung in %	68.5	64.3	71.7	65.8	63.9
Beschäftigtenzahl – Erwartungen ^b	-0.8	-7.1	-7.7	-8.1	-11.4
Baupreise - Erwartungen ^b	-13.6	-12.7	-17.9	-14.6	-18.9
Großhandel					
Umsatz gegen Vorjahr ^b	8.0	-44.0	-54.0	-26.0	-15.0
Bestellpläne ^b	8.2	-5.7	-46.5	-2.4	-3.9
Verkaufspreise – Erwartungen ^b	53.2	27.5	-2.0	31.1	15.4
Einzelhandel					
Umsatz gegen Vorjahr ^b	-35.0	-25.0	-47.0	-29.0	-21.0
Bestellpläne ^b	-15.5	-23.8	-32.4	-16.9	-16.7
Verkaufspreise – Erwartungen ^b	12.8	2.5	3.6	12.0	-2.4

a) Saisonbereinigte Werte (Ausnahme: Angaben zum Umsatz gegen Vorjahr). – b) Saldo der Prozentanteile von positiven und negativen Unternehmensmeldungen. – c) Neue Bundesländer einschließlich Berlin-Ost.
Quelle: ifo Institut für Wirtschaftsforschung.

Das Geschäftsklima für Sachsen vom März 2010 wurde im April 2010 im Wirtschaftstelegramm des Sächsischen Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit veröffentlicht (vgl.: http://www.smwa.sachsen.de/de/index_smwa.html).